

Verhalten bei mit Fremdblut kontaminierten Verletzungen

Jede Verletzung an einer gebrauchten Kanüle oder Ähnlichem birgt die Gefahr einer Hepatitis-B, Hepatitis-C, oder HIV Infektion in sich und ist daher sehr ernst zu nehmen!

Vorbeugung: Jeder im Gesundheitsdienst Tätige sollte ausreichenden Impfschutz gegen Hepatitis-B und Tetanus besitzen.

Gebrauchte Sicherheits-Kanülen sind sorgfältig zu behandeln und nur in die vorgesehenen Behälter zu entsorgen. Die Entsorgung nimmt der Nadelbenutzer vor, Weitergabe an Dritte oder Ablage auf Arbeitsplatten o. ä. ist verboten!

Sofortmaßnahmen nach Stichverletzung (NSV):

- 1) Wunde ausbluten lassen (1-2 Min.) bzw. Blutung anregen. ggf. venös stauen
- 2) Wunde 2 Min. mit Wasser und Seife auswaschen
- 3) Wunde spreizen und mit Antiseptikum auf Alkoholbasis 2-4 Min. desinfizieren (Nur wenn es weh tut wirkt es auch)!
- 4) Sterile Wundabdeckung (Pflaster, Kompresse)
- 5) Sofortige Benachrichtigung des Praxisinhabers
- 6) Weiteres Vorgehen bei Hepatitis-B-Gefährdung
 - a) Wenn beim Verletzten nach kompletter Hep. B-Impfung in den letzten zehn Jahren einmal ein Impftiter von 100 IU/l oder höher bestimmt wurde, **ist aktuell nichts zu unternehmen.**
 - b) Bei Ungeimpften, nicht vollständig Geimpften, Geimpften mit Titern unter 100 IU/l nach der Grundimmunisierung bzw. bei ungeklärtem Impfstatus: **Aktiv –und Passivimpfung innerhalb von 24 Stunden.**
- 7) Weiteres Vorgehen bei HIV-Gefährdung (Beim Pat. ist HIV bekannt) Abhängig von individuellen Risiko (Art und Tiefe der Verletzung, Menge des übertragenen infektiösen Materials, Infektionsstadium des Patienten) ist eine **prophylaktische Einnahme von Combivir / Crixivan** zu erwägen: Diese sollte möglichst 30Min.(!) nach der Verletzung beginnen, spätestens 12 Std. nach Exposition. (Medikamente sind im Klinikum Bamberg vorrätig). Deswegen sofort **mit Patientenakte** in Notaufnahme des Klinikums am Bruderwald.
- 8) Grundsätzlich nach jeder NSV mindestens einmal nach ca. 8 Wochen **Serumkontrolle** auf HCV und HIV.
- 9) Jede Nadelstichverletzung über www.bgw-online.de/goto/blutkontakt melden!

Bei Blutkontakt auf Haut bzw. Schleimhaut:

Reichliches Spülen mit Wasser, Antiseptikum (Octenisept) oder Kochsalzlösung.

Weiteres Vorgehen wie ab Pkt. 5 oben